

Name (Person)

Bänfer, Ludwig

GND-Nummer

<https://d-nb.info/gnd/189410272>

Lebensdaten (kurz)

1878-1959

Beruf

Lehrer

Museumsdirektor

Geschlecht

männlich

Eintragsstatus

publiziert

Geburtsdaten

Geburtsdatum

1878-12-09

Geburtsort

[Göttingen](#)

Sterbedaten

Sterbedatum

1959-08-29

Sterbeort

[Hamm \(Westf\)](#)

Porträtfoto

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1149774>

Schriftprobe

Abbildung

H a m m (Westf.), den 19. Juli 1932.

Tgl. Nr.	
3953	
20. JULI 1932	

Sehr verehrter Herr Dr. Zeiss,

mit verbindlichem Dank bestätige ich den Empfang des Materials von der Ausgrabung bei Kamen. Ich bitte auch den Herren Dr. Stade und Dr. Jankuhn für die eingehende Bearbeitung der Scherben meinen Dank zu übermitteln. Soweit ich das vorjährige Fundmaterial, welches zur Zeit gesichtet wird, überschauen kann, bietet es die Bestätigung obiger Bestimmungen. Wenn es gelingt, die notwendigen Gelder zu beschaffen, wird sich mit Hilfe des freiwilligen Arbeitsdienstes hoffentlich auch in diesem Jahre eine Grabung ermöglichen lassen, deren Beginn Mitte September geplant ist. Vielleicht bietet sich wieder Gelegenheit, dass die Grabungstelle auch von dort aus besucht wird.

Mit den besten Grüßen

Ihr ergebener

L. Lüniger

Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1635304>

Zu Person und Wirken

Verfasser

[Ewering, Ute](#)

Datum

2017-12-15

Biographische Information

Zu den Schwerpunkten Bänfers Forschungen gehören die germanischen Siedlung in Kamen-Westick, die bronzezeitlichen Bestattungen auf dem Friedhof in Herringen und der spätbronzezeitliche Friedhof auf dem Gelände der Zeche Radbod. Durch seine Materialsammlung und deren Dokumentation wurde die vorgeschichtliche Abteilung des Gustav-Lübcke-Museum Hamm wesentlich erweitert.

Ausbildung

Art der Ausbildung

Lehrerseminar

Ausbildungsangabe

Evangelisches Lehrerseminar in Gütersloh

von

1896

bis

1899

Ort

[Gütersloh](#)

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

Ausbildungsangabe

Bänfer studierte für 5 Semester in Münster.

von

1912

bis

1915

Ort

[Münster \(Westfalen\)](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Westfälische Wilhelms-Universität Münster \(1902-2023\)](#)

Studienfächer

Geologie

Kunstgeschichte

Mineralogie

Physik

Arbeitsverhältnis**Art der Beschäftigung**

Lehrer/in

Beschäftigungsangabe

Lehrer an einer Volksschule

von

1903

Art der Beschäftigung

Assistent/in

Beschäftigungsangabe

nebenamtlicher Assistent

von

1917

bis

1924

Ort der Anstellung

[Hamm \(Westf\)](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Städtisches Gustav-Lübcke-Museum \(Hamm \(Westf\)\)](#)

Art der Beschäftigung

Direktor/in

Beschäftigungsangabe

Museumsleiter

von
1925

bis
1945

Ort der Anstellung
[Hamm \(Westf\)](#)

Arbeitgeber (Institution)
[Städtisches Gustav-Lübcke-Museum \(Hamm \(Westf\)\)](#)

Forschungstätigkeit

Art der Forschungstätigkeit
Ausgraben

Ort der Forschung
[Kamen](#)

Forschungsgegenstand
Siedlung (germanisch)

Art der Forschungstätigkeit
Ausgraben

Ort der Forschung
[Hamm-Herringen](#)

Forschungsgegenstand
Bestattungen

Forschungszeitstellung
Bronzezeit

Art der Forschungstätigkeit
Ausgraben

Forschungstätigkeitsangabe
Ausgrabung von spätbronzezeitlichen Besetzungen in der Zeche Radbod (Bockum-Hövel).

von
1933

Ort der Forschung
[Bockum-Hövel](#)

Forschungsgegenstand

Gräber

Forschungszeitstellung

Bronzezeit

Gremienarbeit**Art der Gremienarbeit (auch: Amt)**

Mitglied

von

1930

Gremium (Institution)

[Altertumskommission für Westfalen](#)

Art der Gremienarbeit (auch: Amt)

Vorsitzender (stellvertretend)

von

1934

bis

1946

Gremium (Institution)

[Altertumskommission für Westfalen](#)

Archivalien- und Nachlassverwahrung**Institution (Archivalienaufbewahrung)**

[Städtisches Gustav-Lübcke-Museum \(Hamm \(Westf\)\)](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Abteilung für Vor- und Frühgeschichte

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Deutsches Archäologisches Institut. Römisch-Germanische Kommission](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Archiv

Archiv-Nummer

DE-DAI-RGK-A-AR-320

Archivalien (Freitext)

Korrespondenzakte, Laufzeit: 1932-1936

Archivalien (Online-Ressource)

Link

<https://archives.dainst.org/index.php/de-dai-rgk-a-ar-320>

Kommentar

iDAI.archives

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)

Kommentar

Die Humburg an der Lippe - Erdwerk aus dem hohen Mittelalter. Ein gutes Beispiel für hundert Jahre westfälischer Bodenforschung. In: Heimat am Hellweg. Kalender 1955, 47-53

Weitere Informationen

Link

https://hammwiki.info/wiki/Ludwig_B%c3%a4nfer

Kommentar

hammwiki